

Vaterlandes, wie es der IV. Parteitag beschloß. Die Zeitschrift trägt dazu bei, daß immer größere Teile des Volkes an diesem Aufbauwerk teilnehmen. Die besten Revolutionäre werden in die Reihen der Partei aufgenommen.

Sándor Lakos, Chefredakteur der Zeitschrift des ZK der Ungarischen Sozialistischen Arbeiterpartei „Partelet“, ging in seinen Ausführungen davon aus, daß in Ungarn wie in der Mehrheit der sozialistischen Staaten die ökonomische Entwicklung in die intensive Phase eingetreten ist. Das erfordert von den Grundorganisationen, die Beschlüsse der Partei schöpferisch anzuwenden sowie auf alle Probleme mit wachsender Eigenverantwortung zu reagieren. Die Zeitschrift unterstützt die Grundorganisationen bei der Organisierung der politisch-ideologischen Arbeit zur erfolgreichen Wirtschaftsführung, indem sie vor allem Erfahrungen der politischen Führung ökonomischer Prozesse vermittelt. Den Parteiorganisationen wird auf diese Weise geholfen, den engen Kontakt zu den Massen auszubauen.

Erfahrungen der Bruderparteien genutzt.

Die Zeitschrift „Namyn Amdral“ hat zur wirksamen Hilfe für die Grundorganisationen der Mongolischen Revolutionären Volkspartei eine Rubrik „Grundorganisationen und Arbeitskollektive“ geschaffen, betonte ihr Chefredakteur **Batmenchiyr Ligden**. Dabei bewährt sich auch die Rubrik „Schule der jungen Kommunisten“. In der Zeitschrift werden Erfahrungen über persönliche Gespräche mit den Genossen popularisiert, die in den Grundorganisationen der Partei insbesondere nach dem XVIII. Parteitag der MRVP geführt wurden. Die Mongolische Revolutionäre Volkspartei nutzt bei der Festigung der Grundorganisationen die Erfahrungen der KPdSU und der anderen Bruderparteien. Der Anteil der Arbeiter unter den Parteimitgliedern ist seit 1971 um 3 Prozent gestiegen. Jetzt ist jedes 3. Parteimitglied ein Arbeiter.

Der Chefredakteur der Zeitschrift „Neuer Weg“, **Werner Scholz**, hob hervor, daß die Tätigkeit der Redaktion zur Unterstützung der Grundorganisationen von den Beschlüssen des X. Parteitages, vom Kampf um die Erhaltung des Friedens und die Stärkung des Sozialismus bestimmt wird. Bei der Vorbereitung des 35. Jahrestages der Deutschen Demokratischen Republik steht in der Arbeit der Grundorganisationen der SED im Vordergrund, mit Initiativen und Taten auf allen Gebieten des gesellschaftlichen Lebens die DDR allseitig zu stärken. Dabei sind sie sich immer dessen bewußt, daß das Werden und Wachsen der Republik unter Führung der SED nur in fester, unverbrüchlicher Freundschaft und mit Hilfe der UdSSR möglich war. Der „Neue Weg“ fördert alle politischen Aktivitäten der Grundorganisationen, die darauf gerichtet sind, daß das geistige Potential und die materiellen Ressour-

cen für die komplexe Intensivierung der Produktion, für einen außerordentlichen Leistungsanstieg voll genutzt werden, um den Kurs der Hauptaufgabe weiter erfolgreich fortzusetzen.

Sopha Khodphouthone, stellvertretender Abteilungsleiter des ZK der Laotischen Revolutionären Volkspartei, konstatierte, daß sich seit der letzten Beratung der Zeitschriften im Jahre 1981 die internationale Lage weiter verschärft hat. Die Laotische Revolutionäre Volkspartei ringt mit den Bruderparteien darum, daß die Imperialisten und Reaktionäre ihre Ziele nicht erreichen. Die Anstrengungen der über 40 000 Mitglieder sind auf den Aufbau und die Verteidigung der sozialistischen Heimat gerichtet. Die Partei, die an der Spitze des Volkes steht, konzentriert sich immer stärker auf die Lösung der politischen und ökonomischen Aufgaben des Landes. Dazu wird künftig auch eine Zeitschrift für Fragen des Parteilebens beitragen, die auf Beschluß des Zentralkomitees der Laotischen Revolutionären Volkspartei gegründet wird.

„Munca de Partid“, die Zeitschrift des Zentralkomitees der Rumänischen Kommunistischen Partei, legt ihrer Arbeit die Beschlüsse des XII. Parteitages und des ZK zugrunde, führte der Chefredakteur **Paul Radovan** aus. Den Grundorganisationen schenkt die Partei besonderes Augenmerk. Die Zeitschrift unterstützt dieses Bestreben unter anderem durch eine spezielle Rubrik für Funktionäre von Parteileitungen. Um die Mitgliederversammlungen mit hohem politischem Gehalt zum höchsten Forum der Grundorganisationen zu gestalten, publiziert die Zeitschrift Erfahrungen, wie Parteileitungen dafür sorgen, daß dort stets die wichtigsten Fragen beraten werden und wie sie eine hohe Teilnahme der Kommunisten an den Mitgliederversammlungen, aber auch eine gute Beteiligung an der Erörterung der Probleme sichern.

Der Chefredakteur der Zeitschrift „Zycie Partii“, **Igor fLopatynski**, hob hervor, daß die Beschlüsse der Landesdelegiertenkonferenz der PVAP die Grundorganisationen der Polnischen Vereinigten Arbeiterpartei vor neue Aufgaben stellen. Zur Erfüllung der vom IX. Parteitag der PVAP beschlossenen Aufgaben gilt es, den demokratischen Zentralismus durchzusetzen, das Kämpfertum bis in jede Grundorganisation zu entwickeln und einen engen Kontakt der leitenden Parteioorgane mit den Parteimitgliedern und der Genossen mit den parteilosen Werktätigen herzustellen. Besondere Beachtung verdienen die enge Zusammenarbeit der Parteileitungen mit den Gewerkschaftsleitungen und den Arbeiterselbstverwaltungen sowie die Kaderarbeit. „Zycie Partii“ widmet sich diesen Aufgaben. Sie hilft den Grundorganisationen, das Prinzip zu verwirklichen: „Wo ein Parteimitglied ist, dort ist auch die Partei“.

José Quatorze, Abteilungsleiter des ZK der FRELIMO-Partei Mogambiques und Leiter der Redak-